



# Aufbauweiterbildung Systemische Therapie

Zertifiziert nach den Richtlinien der  
Systemischen Gesellschaft (SG)

---

**Kontakt & Infos:**

**APF** | Arbeitsgemeinschaft für  
psychoanalytisch-systemische  
Praxis und Forschung e.V.

Bonner Str. 149, 50968 Köln (Bayenthal)

Tel. 0221-8705859

e-mail: [info@apf-koeln.de](mailto:info@apf-koeln.de)

web: [www.apf-koeln.de](http://www.apf-koeln.de)

## Die Aufbau-Weiterbildung Systemische Therapie

Das rund zweijährige Aufbau-Curriculum ‚Psychoanalytisch-Systemische Therapie‘ bieten wir vorrangig für Kolleginnen und Kollegen an, die bereits eine Weiterbildung in systemischer Beratung abgeschlossen haben und darauf aufbauend eine Erweiterung an Theorie und Methoden für therapeutische Praxisfelder suchen.

Der Kurs wird nach den Weiterbildungsrichtlinien der Systemischen Gesellschaft (SG) durchgeführt und ermöglicht bei entsprechenden Teilnahmevoraussetzungen und nach erfolgreichem Abschluss auch eine Anerkennung als Systemische/r TherapeutIn (SG).

### Zielgruppe / Teilnahmevoraussetzungen

Das Angebot richtet sich an KollegInnen mit einem abgeschlossenen Hochschul- oder Fachhochschulstudium für medizinische und psychosoziale Arbeitsfelder, die bereits eine Weiterbildung als Systemische(r) BeraterIn (SG oder DGSG) absolviert haben. Adressaten sind KollegInnen, die im Bereich von Kinder- und Jugendhilfe, in Beratungsstellen, in eigener Praxis sowie in Klinikkontexten u.ä. arbeiten.

Ein Arbeitsfeld mit der Möglichkeit zu eigener therapeutischer Arbeit ist erwünscht. In begründeten Einzelfällen sind Ausnahmen von den Teilnahmevoraussetzungen möglich.

### Ihre DozentInnen



Dr. Beata Kühnhausen



Almut Lessenich



Vera Loos-Hilgert

### Inhalte

Aufbauend auf den bereits vorhandenen systemischen Kompetenzen der TeilnehmerInnen wollen wir in diesem Curriculum mit kreativen Methoden, u.a. aus dem hypnosystemischen Bereich, neue Erfahrungen ermöglichen und zu hilfreichem Perspektivwechsel anregen. Grundlegend sind hierbei Wertschätzung und Ressourcenorientierung.

Eine wichtige Herangehensweise ist die Genogrammarbeit / Mehrgenerationenperspektive unter Berücksichtigung der Loyalitätsdynamik, mit dem Ziel, zu würdigen, was war, und Neugier zu wecken auf das, was sein könnte.



In der Supervision betrachten wir das Behandlungssystem; hier spielt demzufolge der Therapeut / die Therapeutin eine wichtige Rolle. Aufstellungen, z.B. zum Inneren Team, machen die Beziehungsdynamik erfahrbar.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Herausforderungen und Ressourcen der verschiedenen Settings. Hinzu kommt der Transfer in verschiedene klinische Felder wie Traumatisierung, Psychosomatik und Sucht.

Besonderen Wert legen wir auf die Entwicklung einer stimmigen und selbstfürsorglichen Haltung der TeilnehmerInnen.

## Aufbau und Umfang der Weiterbildung

Das gesamte Aufbaucurriculum in systemischer Therapie dauert ca. zwei Jahre, gliedert sich in folgende Bausteine und umfasst insgesamt 450 Weiterbildungen (WE mit Dozenten) -/Lerneinheiten (LE ohne Dozenten)  
(eine WE / LE = 45 min.)

### **Theorie-und Methoden (100 WE)**

Die theoretischen Inhalte werden praxisorientiert vermittelt und umgesetzt (Fallvignetten, Rollenspiel, Übungen). Davon finden 80 WE in einer konstanten Weiterbildungsgruppe statt. Darüber hinaus laden wir GastreferentInnen zu Vorträgen und Seminaren ein. Sie stellen Konzepte ihrer Arbeitsfelder aus Wissenschaft, Forschung und systemischer Praxis vor.

Ihre Beiträge ergänzen das Kurscurriculum (20 WE). Diese Veranstaltungen aus dem Jahresprogramm der APF sind frei wählbar.

### **Selbsterfahrung (75 WE)**

Im Fokus der Selbsterfahrung steht die Reflexion biografischer Erfahrungen und deren Affekt-, Verhaltens- und Lösungsmuster sowie die jeweils persönliche affektive Resonanz in der Arbeit mit Klientensystemen. Die Selbsterfahrung findet in der Weiterbildungsgruppe statt.

### **Supervision (75 WE)**

In der Supervision stellen die TeilnehmerInnen ihre laufenden Behandlungsfälle vor. Die Supervision findet in der Weiterbildungsgruppe statt.

### **Behandlungspraxis (100 LE)**

Die therapeutische Praxis wird in Form dokumentierter therapeutischer Prozesse (mindestens vier Therapieverläufe) nachgewiesen.

### **Intervision (50 LE)**

Die Intervision / kollegiale Beratung und Literaturlauswertung findet in selbstorganisierten Arbeitsgruppen statt.

### **Eigenarbeit / Literaturstudium (50 LE)**



## Anmeldung, Investition und organisatorische Rahmenbedingungen

### Anmeldeverfahren:

Bitte laden Sie sich den **Antrag auf Zulassung** von unserer Website [www.apf-koeln.de](http://www.apf-koeln.de) herunter und schicken ihn ausgefüllt mit Ihren Unterlagen an unsere Geschäftsstelle:

**APF e.V. / Bonner Str. 149 / 50968 Köln (Bayenthal)**

Tel 0221 - 870 58 59 / Fax 0221 - 860 85 85

E-Mail: [info@apf-koeln.de](mailto:info@apf-koeln.de)

Ansprechpartnerin: **Inge Kamps**

Telefonische Sprechzeiten in der Regel donnerstags und freitags jeweils von 9-12.30 Uhr und 13-17 Uhr.

### Bewerbung:

**Ihre Bewerbung** wird am Ende der Bewerbungsfrist einer Vorauswahl unterzogen. Bei gleichen Voraussetzungen entscheidet das Datum der Anmeldung. Bei Anmeldung **drei Monate vor Bewerbungsfrist** wird ein **Frühbucherrabatt von 5 %** der Gesamtkursgebühr eingeräumt. Bei Rückzug der Bewerbung **ab vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn** wird eine Bearbeitungsgebühr von **€ 75,-** in Rechnung gestellt.

**Bewerbungsschluss: 1. Juli 2019**

### Kurstage und -zeiten:

**Freitag und Samstag jeweils von 9.30-18.00 Uhr**

1. Block: 04.-05.10.2019

2. Block: 06.-07.12.2019

### Veranstaltungsort:

Perspektiven für Kinder gGmbH, Hürth

### Zertifizierung:

Eine Zertifizierung (Fortbildungspunkte) der Weiterbildung wird bei der Psychotherapeutenkammer NRW beantragt.

### Ihre Investition:

Die Weiterbildungsgebühren betragen für Theorie u. Methoden,

Selbsterfahrung und Supervision in der Weiterbildungsgruppe: **€ 4.100,-**

2 Vorträge und Seminare von externen ReferentInnen: **€ 180,-**

Für das Abschlusszertifikat wird eine Verwaltungsgebühr von **€ 80,-** berechnet.